

Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

Ausgabe III / 2009



Erarbeitet und herausgegeben von Mitgliedern des
Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.
Internet: www.fbg-dresden-ostsachsen.de

13. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

23. April – Tag des Deutschen Bieres

Die Ereignisse in seinem Umfeld

1516 war es, als Herzog Wilhelm IV. vor dem Landständetag zu Ingolstadt das Reinheitsgebot proklamierte. Seit diesem Tag gilt dieses älteste Lebensmittelgesetz der Welt in Deutschland für die Herstellung des Bieres. In unser Bier gehört nur Malz, Hopfen, Wasser und Hefe. In den fast 1300 Brauereien in Deutschland wird dieser Grundsatz täglich verwirklicht. 5000 verschiedene Biere entstehen so in den Brauereien. 13,5 Jahre werden benötigt um all diese Sorten zu probieren und in der Zwischenzeit sind schon wieder neue auf dem Markt und das Spiel beginnt von neuem. Das bestärkt auch die Aussage von Professor Dr. Walzl, einem Mediziner, der formulierte: „Trinken Sie jeden Tag ein Glas Bier, und Sie leben länger.“



Stoßen wir an, mit den Deutschen Brauern auf den Tag des deutschen Bieres.

Warum die Unesco 1995 gerade den Tag des Deutschen Bieres zum Tag fürs Schmökern, zum Tag des Buches ausrief, wird wohl immer ihr Geheimnis bleiben.

Viele Brauereien und Vereine unterstützten diesen Tag mit den verschiedensten Veranstaltungen.

Das 23. Tauschtreffen des FBG am 18. April 2009

Der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V. (FBG) nahm auch in diesem Jahr diesen Tag zum Anlass, um sein jährliches Tauschtreffen für Brauereiwerbemittel durchzuführen.



Der 18. April 2009, war der Tag an dem das 23. Tauschtreffen des FBG im Hörsaalzentrum der TU Dresden stattfand. Die Dresdner Presse nahm dieses Ereignis zum Anlass, um einmal mehr in verschiedenen Presseartikeln über die Arbeit des Vereins zu informieren. Alle interessierten Sammler von Brauereiwerbemittel wurden natürlich herzlichst zu diesem Tauschtreffen eingeladen.

Der Sächsische Bote schrieb in seiner Ausgabe vom 16. April 2009. „Unter der Schirmherrschaft der Feldschlößchen Brauerei AG lädt der FBG am 18. April zum traditionellen Tauschtreffen von Brauereiwerbemitteln ein“ An anderer Stelle im Artikel erklärte der Vorstand der Feldschlößchen Brauerei Manfred ten Bosch, „Der Verein hat mit den Jahren eine Wandlung erfahren vom reinem Sammler zu historisch interessierten Kennern, die die Brauereigeschichte in Sachsen mit viel Leidenschaft und Liebe recherchieren. Dabei haben die Mitglieder schon so manches

spannende Detail aus der Historie zu Tage gefördert.“

Die gewählten Räumlichkeiten im Hörschulzentrum entsprachen wieder den Vorstellungen zur Durchführung eines geordneten Tauschtreffens. Ohne Arbeit für die Organisationsgruppe und ihre Helfer aus dem Verein ging es natürlich auch diesmal nicht ab. Aber bis zum Beginn waren alle Probleme gelöst und ein ansprechender Tauschraum stand für die Sammler zur Verfügung. Dank dafür!



Die Sammler von Brauereierwerbemittel, über 400 an der Zahl, hatten sich den 18. April 2009 vorgemerkt und sind zum Tauschtreffen nach Dresden angereist. Diese gestaltete sich etwas kompliziert. Denn die Einfahrt zum Tauschzentrum war nicht so leicht auszumachen. Am Ende haben es alle doch gefunden.

Unter den Sammlern entwickelte sich schnell ein reges Tauschgeschehen, die wieder aus ganz Deutschland, aus Polen, aus Tschechien und aus der Slowakei gekommen waren.

Thoralf Knotte gestaltete für das 23. Tauschtreffen des FBG wieder zwei historische Etiketten und ein ansprechender Tauschtagsbierdeckel entworfen von Steffen William lagen für die interessierten

Sammlerfreunde bereit. Herzlichen Dank den beiden Vereinsfreunden.

Das 23. Tauschtreffen reihte sich würdig in die Aktivitäten zum 25jährigen Vereinsjubiläum des FBG im Jahre 2009 ein.

Die Ausgabe 2009 der Vereinszeitschrift „Der Bierkenner“, ist nun schon die 18. Ausgabe des Bierkenners. Viele Interessante Beiträge zur Biergeschichte in Sachsen findet man in der Vereinszeitschrift. Alle die sich für die Geschichte des Bieres in Sachsen interessieren, können die Zeitschrift über den Vorstand erwerben.

Am Basar für einen humanitären Zweck erwarben die Sammler und Gäste wieder interessante Brauereierwerbemittel. Der Erlös wird durch den FBG dem Heim für sprachbehinderte Kinder in Dresden übergeben.

Die Vereinsfreunde Dagmar und Gunter Stresow nutzen das Tauschtreffen, um den X. Band der „Erkundungen zum Brauwesen“ der nun durch sie abgeschlossen werden konnte, dem Vorsitzenden des FBG, Rolf Kluttig, für die Vereinsbibliothek zu übergeben. Herzlichen Dank den beiden Autoren dafür.

Zum Tauschtag war durch die Mitglieder des FBG auch wieder eine Ausstellung gestaltet wurden. Das Thema in diesem Jahr „Historische Bierdeckel sächsischer Brauereien“.

Das von der Feldschlößchen AG wieder bereitgestellte so beliebte „Freibier“ kam bei den Sammlern und Gästen natürlich wieder gut an. Auch Fleischermeister Kühne weckte mit seinem Imbiss-Angebot bei den Sammlern den richtigen Appetit.



Die Mitglieder des FBG und die Teilnehmer am 23. Tauschtreffen möchten sich bei den Vertretern der Feldschlößchen AG bedanken, die aktiv mitgeholfen haben, das 23. Tauschtreffen 2009 zu organisieren, an der Spitze der Vorstand Manfred ten Bosch. Wir möchten die Bitte aussprechen, dass die Feldschlößchen AG Dresden den FBG auch bei der Vorbereitung und Durchführung des 24. Tauschtreffen im Jahr 2010 tatkräftig unterstützt.

Das 23. Tauschtreffen ist Geschichte. Die Org.-Gruppe wird eine entsprechende Auswertung des Tages vornehmen, um schon jetzt die Grundlage für das 24. Tauschtreffen des FBG und der Feldschlößchen AG Dresden im Jahr 2010 zu legen.

Ein weiterer Höhepunkt in der Bierlandschaft Sachsen war das Brauereifest am 25. April 2009 in der

Bergschlösschen-Brauerei auf dem Missionshof in Lieske

Es ist immer wieder ein Höhepunkt ein Brauereifest in Lieske zu erleben. Mit viel Liebe und Herzblut wird alles vorbereitet. Die einzelnen Gewerke vom Missionshof unterstützen die Brauerei, stellen ihre Kraft für ein gemeinsames Fest ein. Eckhard Göbel, der Braumeister, hatte alle Hände voll zutun, um sein würzig-hopfiges mit einer süßen Note versehenen Bier für die Festgäste in ausreichender Menge bereitzustellen. Sehr beliebt ist sein Bier in der Umgebung, aber auch in Dresden kann man es verkosten. Ein Brauereifest in Lieske ohne einen Fassbieranstich bei dem es nicht spritzt hat es in Lieske seit 1998 noch nicht gegeben. Auch in diesem Jahr als Gaststättenchef Michael Dora das berühmte Fass „Freibier“ anstach, ging es nicht ohne spritzen ab. Keiner freut sich so darüber, wie Braumeister Eckhard Göbel.

Auch der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V. war wieder mit Ausstellungen zum Brauereifest in Lieske vertreten. Das Sudhaus ist ein idealer Ort für den Aufbau der



Ausstellungen, denn ein Sudhaus zieht bei einem Brauereifest immer die Besucher an, will man doch den Geburtsort des Bieres näher kennen lernen, welches man trinkt.

Gezeigt wurden die Ausstellungen „Historische Bierdeckel aus sächsischen Brauereien“ und schon die im vergangenen Jahr gestaltete Ausstellung „10 Jahre Wiedereröffnung der Brauerei Lieske“.

Viele weitere Ereignisse prägten den Charakter des Brauereifestes auf dem Missionshof in Lieske.

In der Lausitzer Rundschau vom 23.04.2009 findet man zum Fest und zum gebrauten Bier in Lieske den Satz „Liesker Bier kaufen ist also auch ein Stückchen soziales Engagement – eines, das besonders mundet; nicht nur heute am Tag des Deutschen Bieres.“ Diesem Satz kann man nur zustimmen, denn viele behinderte Menschen haben hier auf dem Missionshof ein würdiges Zuhause



und auch eine Aufgabe erhalten, wie z.B. bei der Bierherstellung mit Hand anzulegen. Viel Erfolg dem Team auf dem Missionshof weiterhin.

Von Lieske geht nun unsere Reise an die Elbe nach Meißen. In Meißen gibt es nicht nur Porzellan, sondern auch ein schmackhaftes Bier zu verkosten. Hier in der Stadt Meißen an der Elbe hat die älteste Privatbrauerei Sachsens ihren Sitz, die

Schwerter Brauerei Wohlers KG Meißen.

Der „Tag des Deutschen Bieres“ 2009 war ein großer, bedeutender Tag für die Schwerter Brauerei Meißen. Für ihre Produkte, die Biere Privat Pils, St. Afra Dunkel, Red Lager und German Porter, erhielt die Brauerei den Bundesehrenpreis verliehen. Strenge Prüfungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) waren vorausgegangen. Umfangreiche Laboruntersuchungen mussten die Meißner Biere über sich ergehen lassen. Das Ergebnis war, viermal Gold für die vier Meißner Biersorten (siehe auch FBG Info-Blatt II/2009). Nach den DLG-Kriterien gelten die Meißner Bier derzeit als die besten in Sachsen.



Die Auszeichnung der Schwerter Brauerei Meißen, mit dem Bundesehrenpreis, nahm die Bundesagrarministerin Ilse Aigner (CDU), die Bier-Botschafterin des Jahres 2009, vor. Es ist die höchste Auszeichnung die eine Brauerei für ihre Produkte erhalten kann. Die Schwerter Brauerei Meißen ist nach der Sternquell Brauerei Plauen die zweite Brauerei in Sachsen, die diese Auszeichnung erhalten hat.



Mit einem ProBierabend am 24. April 2009 und einem Frühlingsfest am 25. April in der Schwerter Brauerei wurde der Bundesehrenpreis der DLG in der Brauerei gefeiert.

Wünschen wir der Schwerter Brauerei Meißen weiterhin viel Erfolg bei der Produktion und dem Verkauf des Kulturgutes „Bier“.

Viele weitere Aktivitäten fanden in den Brauereien und Gaststätten rund um den Tag des Deutschen Bieres 2009 in Sachsen statt.

Von Meißen geht nun unsere Reise in die Stadt Großröhrsdorf an der Großen Röder. Auch hier wollte man den 23. April huldigen, im

Böhmisches-Brauhaus Großröhrsdorf

mit einem Brauereifest am 25. April 2009, um den Menschen im Territorium zu zeigen, Totgesagte leben länger. Ja viel wurde über die Brauerei spekuliert, wird noch das bekannte Großröhrsdorfer Bier hergestellt. Ja es wird noch und es schmeckt auch noch so, wie Bier aus dem Böhmisches Brauhaus schmecken muss. Zum Fest konnte man sich davon überzeugen. Böhmisches-Brauhaus-Geschäftsführer Andreas Hichert informierte, dass bereits eine Million Euro in das Brauhaus investiert wurden. Das Unternehmen würde solide auf dem Markt stehen. Um diese Position weiter zu festigen,

sind Investitionen weiterhin unbedingt notwendig. Der Baubeginn ist aber abhängig vom Umsatz des Großröhrsdorfer Bieres, so die Ausführungen des Geschäftsführers (siehe auch Artikel – Bierseminar zum Tag des deutschen Bieres in Großröhrsdorf -). Nun sind die Freunde des Gerstensaftes aus Großröhrsdorf gefragt, das Ziel gemeinsam zu erreichen.

Heute zum Brauereifest wurde erst einmal angestoßen mit Großröhrsdorfer Bier und gefeiert. Zum Gelingen des Brauereifestes hat auch der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V. beigetragen. Seit vielen Jahren gibt es Verbindungen zwischen der Brauerei und dem Freundeskreis. 1994 feierte der Freundeskreis sein 10jähriges Vereinsjubiläum in der Brauerei. Heute zum Brauereifest war der Verein noch mit der Ausstellung „Historische Bierdeckel sächsischer Brauereien“ vertreten. Einen Schwerpunkt dabei bildeten natürlich die Bierdeckel der Großröhrsdorfer Brauerei aus verschiedenen Zeiten.

Wünschen wir der Mannschaft im Böhmisches-Brauhaus viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer anspruchsvollen Ziele, wir werden dabei helfen.

Bernd Hoffmann, FBG, 11.05.2009

Bierseminar zum Tag des deutschen Bieres in Großröhrsdorf

Im Böhmisches Brauhaus Großröhrsdorf geht es wieder mit neuem Schwung weiter. Nach mehreren mehr oder weniger glücklichen Eigentümerwechseln innerhalb der traditionsreichen Brauerei besteht jetzt endlich wieder eine neue Hoffnung für das Böhmisches Brauhaus Großröhrsdorf. Die neuen Geschäftsführer Christoph Thormann und Andreas Hichert kauften die Brauerei zu einem Zeitpunkt, zu dem höchste Eile geboten war, um das Böhmisches Brauhaus vor dem endgültigen Untergang zu retten. Beide bringen die nötige Erfahrung mit, die von Nöten ist, um sowohl die Technik auf den erforderlichen Stand zu bringen, als auch die Bierherstellung zu steigern und vor allem auch den Absatz in Gang zu bringen und zu stabilisieren. Dabei können sie sich auf die Erfahrungen der Belegschaft des Böhmisches Brauhauses stützen, denn der Mitarbeiterstamm der Brauerei ist froh, dass es in ihrer Brauerei weitergeht. Aber nicht die Euphorie bestimmt das Handeln sondern die nüchterne Realität. Erst wenn sich der Bierabsatz auf hohem Niveau stabilisiert hat, wird die nächste Investition getätigt - Und das wird das Sudhaus sein -.



Aber was nützt jede Investition und jeder Hektoliter Bier, wenn man nicht an die Leute herankommt, die das Bier auch trinken sollen. Was liegt also näher, als den Tag des deutschen Bieres zu nutzen, um die Bierfreunde zum Bierseminar an einen Tisch zu bekommen.

So lud am 23. April 2009, dem Tag des deutschen Bieres, das Böhmisches Brauhaus zum Bierseminar in die Festhalle nach Großröhrsdorf ein. Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Etwa 120 Bierliebhaber kamen der Einladung nach und sprachen dem Großröhrsdorfer Bier zu.



2 Vorträge rund ums Bier sollten die Gäste bei Bierlaune halten und das Verständnis für das Produkt Bier festigen.



Rolf Kluttig vom Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. stellte seinen Verein vor, der in diesem Jahr das 25. Gründungsjubiläum beging. Neben interessanten Fakten zur Entstehung und Entwicklung des Vereins, wurden den Zuhörern anhand von einigen interessanten Beispielen die Arbeitsweise des Vereins mit allen Erfolgen und Misserfolgen erläutert. Den Gästen wurde lebhaft vor Augen geführt, dass Bier nicht nur einfach das ist, was im Glas ist, eine Schaumkrone hat und getrunken werden kann. Zum Bier gehört mehr: Heimat und

Tradition. Und die Traditionspflege hat sich der Verein auf die Fahnen geschrieben.

Andreas Hichert vom Böhmisches Brauhaus gab im Anschluss einen umfassenden Einblick in die Herstellung des Bieres. Dabei ging er auch auf allerlei Legenden rund ums Bier ein, deren Wahrheitsgehalte oft sehr fragwürdig oder die einfach nur erfunden sind.

Wer aber von den Zuhörern bei diesem Vortrag ganz aufmerksam war, konnte viele interessante Informationen und Tipps sammeln, die für das Brauereifest äußerst wichtig sind, denn da sollte der Böhmisches-Brauhaus-Bierkönig gekrönt werden.

Zur Abrundung des Bierseminars hatte der Freundeskreis Brauereigeschichte eine kleine Ausstellung über historische Bierdeckel aus Sachsen gestaltet, bei der auch die Deckel der Großröhrsdorfer Brauerei nicht fehlten.

Rolf Kluttig, FBG, 20.05.2009



Wussten Sie schon

..., dass der Chef der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG, Eric Schäffer die Meißner Schwerter Brauerei gekauft hat. Er will beide Unternehmen als Familienunternehmen weiterführen. Alle 19 Arbeitsplätze sind gesichert.

SZ 19.05.2009

..., dass die Bundesagrarministerin Ilse Aigner (CSU) zur Botschafterin des Bieres 2009 berufen wurde. Der Deutsche Brauerbund und das Institut für Reines Bier überreichten die Auszeichnung.

DNN 23.04.2009

..., dass Dr.-Ing. Hans-Michael Eßlinger Sprecher der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Ressort Technik der Freiburger Brauhaus GmbH zum neuen Honorarprofessor der TU Bergakademie Freiberg berufen wurde.

WK 08.04.2009

..., dass die Mauritius Brauerei Zwickau wieder ihre Biersorte „Hopfenkrone“ auf den Markt gebracht hat. Ein früheres Spezialbier der Brauerei, welches 1985 erstmals in Zwickau produziert wurde.

FP 24.04.2009

..., dass die Mitglieder des 1. Brauereisouvenirclubs Mauritius Zwickau anlässlich des Zwickauer Brauereijubiläums eine Ausstellung gestaltet haben. Die Ausstellung ist noch bis 23. August 2009 im Neubau der Priesterhäuser zu sehen.

FP 21.04.2009

..., dass im „Wilden Hirsch“ von Spitzkunnersdorf ein eigenes Bier ausgeschenkt wird. Es wird von Sebastian Stampfl vom Brauhaus Zittau gebraut und in Bügelverschlussflaschen abgefüllt. Es ist ein Zwickelbier das „Wilde-Hirsch-Bier“.

SZ Zittau 10.01.2009

Bernd Hoffmann, FBG, 13.05.2009

Zum Zeitpunkt bekannten Brauereifeste 2009 und andere Veranstaltungen

- Einsiedler Brauhaus GmbH, Chemnitz/Einsiedel
13. - 14. Juni 2009, 17. Einsiedler Brauereifest
- Landskronbrauerei Görlitz GmbH, Görlitz
13. - 14. Juni 2009, 140jähriges Brauereijubiläum
- Braustolz GmbH, Chemnitz
20. - 21. Juni 2009, Brauereifest
- Münch - Bräu Eibau GmbH, Eibau
28. Juni 2009, 17. Historischer Bier- und Traditionszug
- Film aus der Sendereihe Patente und Talente
30. Juli 2009, Bierdeckel des Herrn Spath mit Mitgl. des FBG, auf 3SAT
- Freiburger Brauhaus AG
07. - 09. August 2009, Brauereifest
- Radeberger Gruppe KG
07. - 09. August 2009, Bierstadtfest in Radeberg
- Berlin
07. - 09. August 2009, Biermeile Berlin

***Feldschlößchen AG, Dresden
29. August 2009, 5. Brauereifest
01189 Dresden, Cunnersdorfer Str. 25***

- Sternquell Brauerei Plauen
29. - 30. August 2009, Brauereifest in der Sternquell Brauerei Neuensalz
- Neue Torgauer Brauhaus GmbH
04. - 06. September 2009 Brauereifest
- Leipziger Brauhaus zu Reudnitz
05. September 2009, Brauereifest
- Schlossbrauerei Weesenstein
12. - 13. September 2009 Brauhoffest, 10jähriges Brauereijubiläum



Besuch der Mälzerei Berthelsdorf bei Herrnhut

Anlässlich einer Vereinsveranstaltung wurden wir durch Herrn Rosenkranz, einem Neffen des längst verstorbenen Braumeisters Ulbricht aus Glashütte, auf die Mälzerei in Berthelsdorf aufmerksam gemacht. Diese sei, obgleich längst nicht mehr genutzt, bau- und ausrüstungsseitig noch beinahe intakt und auch im Besitz der Familie Ulbricht gewesen.

An einem schönen Herbstnachmittag 2008 hatten wir uns mit dem jetzigen Besitzer der Mälzerei, Herrn Germer, der in Herrnhut bis vor kurzem noch einen Getränkehandel unterhielt, verabredet.

Die Mälzerei, am Ortseingang Berthelsdorfs unmittelbar neben dem Zinzendorf-Schloß gelegen, fällt schon von weitem durch ihre stattliche Größe und Bauart auf. Der Eindruck: die könnte ja heute noch produzieren, verliert sich jedoch leider schnell, wenn man ihr Inneres betritt. Zwar sind noch wesentliche Elemente einer Mälzerei vorhanden, es fehlen aber weitgehend die für das Mälzen so typischen und alle Bereiche verbindenden Fördererlemente. Anzulasten ist das den Nachnutzern der um 1931 gegründeten Mälzerei, die diese nach deren Auflassung 1971, als Trockenanlage und Getreide- und Futterlager nutzten. Mittels Gebläse und entsprechend dimensionierten Rohren blies man nun diese Gutarten auf die Böden und nahm die teilweise Demontage der Mälzereinrichtungen, die Verschmutzung an den im Gebäude belassenen technischen Einrichtungen und Veränderungen und Schäden am Bauwerk hin.



Bild 1

Die Mälzerei muß in ihren guten Jahren ca. 200 Tonnen Malz pro Jahr hergestellt haben, meist dunkles Münchener Malz für die Landskronbrauerei Görlitz und die Brauereien Eibau und Löbau.



Bild 2

Intakt ist noch die gesamte Darranlage (Einbau 1941/42) mit Darrfeuerung der Firma Topf, Erfurt, die zwei Horden mit Malzwendern, zwei Trichterweichen, die je 60 Zentner Gerste aufnehmen konnten und einige Elemente der Gersten- und Malzputze.

Für den Fachmann gibt es darüber hinaus noch diverse Einzelheiten zu sehen, die jedenfalls unsere Mälzerherzen höher schlagen ließen und die auf die Rationalisierungsfreudigkeit ihrer ehemaligen Besitzer oder Betreiber schließen lassen, so z. B. die Belüftungseinrichtung der Weichen, Reste der Hängbahnförderung für Gerste und Grünmalz, Reste der umfänglichen Transmissionsantriebe, die Silo- und Schüttbodenanlage für Gerste und Malz, auch die zwei Tennen mit je 300 m².

Besichtigt haben wir auch die Kellieranlagen der alten Brauerei. Leider war nicht zu erfahren, wann die 1806 gegründete Rittergutsbrauerei ihren Betrieb einstellte und unter welchem Namen sie geführt wurde.



Bild 3

Wir danken Herrn Germer für die Zeit, die er sich für unser Anliegen nahm, seine engagierten Kommentare zum Anwesen und für den Labetrunk, den er uns spendierte.

- Bild 1 Straßenansicht mit Hauptgebäude und Darrfax
- Bild 2 eine Horde der Darre mit Malzwender
- Bild 3 Malzputze unter der Darre, die sogenannte „Sau“
- Bild 4 Gerstenputze und Transportwagen



Bild 4

In alten Zeitungen geblättert (7)

Die Actien-Bierbrauerei zum Feldschlösschen in Dresden hat für den abgelaufene Geschäftsjahr (1864/65) die Dividende auf 12 Thaler pro Aktie festgestellt.

Das Echo, Nr. 97 vom 6.12.1865

Die Verwaltung der Societätsbrauerei (Waldschlösschen) hat die umfangreichen Kellerräume, in denen das Malz ausgebreitet zu werden pflegt, für die Dauer des Sängerfestes einrichten lassen. Die eine Hälfte dieser durch das Gas erleuchteten Räume war vorgestern und gestern festlich geschmückt und den Besuchern des Waldschlösschens geöffnet. In beiden Abteilungen werden mehr als 3000 Gäste geräumig Platz haben.

Das Echo, Nr. 40 vom 20.5.1865

Die Felsenkeller-Brauerei macht bekannt, dass die Dividende für das jüngste Betriebsjahr 15 Prozent beträgt.

Das Echo vom 24.11.1869

Die Actienbrauerei zu Reisewitz beginnt mit dem 15. d.M. den Ausschank ihres Bieres.

Das Echo vom 5.5.1869

Die neue Aktiengesellschaft zur Errichtung einer Dampfbrauerei „Grüne Wiese“ hat sich nunmehr constituirt und ist der noch zur Zeit unbegebene Actienbetrag zur Erfüllung des vollen Capitals von 180.000 Thaler zur fernerweiten Zeichnung aufgelegt.

Das Echo vom 31.3.1869

Die Waldschlösschen-Brauerei wird für das abgelaufene Geschäftsjahr 9% Dividende zur Verteilung bringen.

Das Echo vom 10.12.1870

Die neugebauten, gutgewölbten Keller der Brauerei zu Reisewitz sind leider in unerklärlicher Weise sämtlich eingestürzt. Glücklicherweise ist kein Mensch beschädigt worden, auch waren die Keller, weil noch nicht benutzt, gänzlich gefäßfrei.

Das Echo vom 21.12.1870

Auf dem Waldschlösschen haben die Böttcher die Arbeit eingestellt, sie fordern eine Lohnerhöhung von 25%.

Das Echo Nr. 86 vom 28.10.1871

Wiederum in Dresden eine neue Actienbrauerei! Das gewählte Grundstück ist der an der Chemnitzer Straße gelegene Plauensche Lagerkeller. Um eine großartige Anlage ausführen zu können, sind die Felder bis heran an die ehemalige Albertbahn erworben worden.

Das Echo Nr. 92 vom 18.11.1871

Der erste deutsche Brauertag wird in diesen Tagen vom 27. bis 30. Juli d.J. in Dresden stattfinden. Man hofft im Allgemeinen, dass sich auch Brauer des Auslandes in bedeutender Anzahl beteiligen werden.

Das Echo Nr. 58 vom 22.7.1871

Am Dienstag nachmittags 5 Uhr begann das auf der Sängerfestwiese unterhalb des Waldschlösschens arrangierte Fest für die heimgekehrten Krieger. Für dieselben war auf dem erwähnten Platze ein „Festlager“ aufgeschlagen worden. An ganzen Reihen von Tischen wurden die Soldaten mit Speise und Trank erquickt, jeder Mann erhielt Brot und ein halbes Pfund Fleisch – kalten Braten – sowie Marken zu drei Glas Bier.

Das Echo Nr. 56 vom 15.7.1871

Artikelserie wird fortgesetzt

Aktuelle Vereinstermine 2. Halbjahr 2009

Angaben ohne Gewähr, Veränderungen sind möglich



24. Juli 2009	17.30 Uhr	Vereinstreffen Getränkemarkt Below, Bernhardstr. 101, 01187 Dresden Grillveranstaltung - Anmeldung erforderlich
11. September 2009	17 Uhr	Vereinstreffen Feldschlößchen AG, 01189 Dresden, Cunnersdorfer Str. 25
10. Oktober 2009	Zeit folgt noch	Vereinstreffen Vereinsfahrt zum BSZ Dippoldiswalde Anmeldung erforderlich
06. November 2009	17 Uhr	Vereinstreffen Feldschlößchen AG, 01189 Dresden, Cunnersdorfer Str. 25
04. Dezember 2009	17 Uhr	Jahresabschlußveranstaltung im Augustiner-Keller in Dresden, An der Frauenkirche 16/17, 01067 Dresden Anmeldung erforderlich

Aktuelle Termine von Tauschtreffen 2009

20. Juni 2009 IBV – Tauschtreffen	A- 6850 Dornbirn
11. Juli 2009 12. OBSSC Tauschtreffen, 8.00 bis 13.00 Uhr in der Schwarzbierbrauerei, Heinrich Schütz Str. 16	D- 07586 Bad Köstritz
25. Juli 2009 FvB – Tauschtreffen	D- 88427 Bad Schussenried
08. August 2009 IBV – Tauschtreffen	D- 08237 Steinberg-Wernesgrün
03. Oktober 2009 IBV – Tauschtreffen	D- 96117 Memmelsdorf-Merkendorf
03. Oktober 2009 IBV – Tauschtreffen	A- 3910 Zwettl
10. Oktober 2009 FvB– Tauschtreffen	D- 64756 Mossautal
21. November 2009 FvB – Tauschtreffen	D- 74906 Bad Rappenau

Für Termine und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für Termine und Hinweise jeglicher Art dankbar.

Informationen von IBV u. FvB (Börsentermine aus Internet) und Vereinsmitgliedern.
Alle Beiträge widerspiegeln jeweils die Meinung des Verfassers.

Zusammengestellt von: Bernd Hoffmann, 01689 Weinböhla, Friedensstr. 11
Werner Ehben, 01139 Dresden, Schwindstr. 6

Mitglieder des Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V., 01187 Dresden, Bienert Str. 44
Redaktionsschluss für die Ausgabe IV/2009 ist der 01. August 2009.

Neues Etikettensortiment der Feldschlößchen AG Dresden (1)



Das Pichmännel wurde mehr hervorgehoben und die Verdienstmedaille Dresden, die dem Unternehmen vor 100 Jahren verliehen wurde zierte ebenfalls diese FS Etiketten.